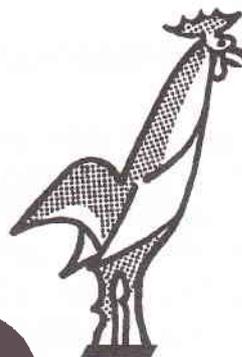


# DER ROTGOCKEL



  
die ötlinger bürgerinitiative informiert

Ausgabe 1/94

01.04.1994

2. Jahrgang

## Zur Sache...!

### Wer die Wahl hat ....

Am 06.12.93 hat der Ortschaftsrat (OR) den Antrag auf Einführung der unechten Teilortswahl für Ötlingen gestellt. Der Antrag wurde vom Kirchheimer Gemeinderat (GR) abgelehnt.

**Was sind die Hintergründe?** Kirchheim hat ca. 37.000 Einwohner. Der GR umfaßt in der Regel 32 Sitze. Dies bedeutet, auf 1150 Einwohner kommt ein GR. Jesingen und Nabern werden durch die unechte Teilortswahl 3 bzw. 2 Sitze im GR garantiert. Erstaunlicherweise ist Ötlingen als größter Teilort lediglich mit 1 Sitz zuzüglich 1 Nachrücker im GR vertreten. Entsprechend der Einwohnerzahl würden Ötlingen 6 Sitze zustehen!

**Worauf ist dieses Mißverhältnis zurückzuführen?** Die Baden-Württembergische Gemeindeordnung sieht zur Vermeidung solcher Verzerrungen die unechte Teilortswahl vor, deren Ziel es ist, den Teilorten die ihnen zustehenden Sitze proportional zur Einwohnerzahl zu garantieren. Mittels unechter Teilortswahl kämen Jesingen, Nabern, Lindorf und Ötlingen zusammen auf 13 Sitze im GR. Solche Aussichten lassen etablierte GR natürlich erschauern und es wird offensichtlich, warum der GR den Antrag des Ötlinger OR abgelehnt hat. Die Damen und Herren fürchten um Ihre Sitze. Auf der Strecke bleiben Gleichstellung und Vertrauen in die Demokratie.

**Welche Alternativen bleiben, nachdem die unechte Teilortswahl mit dem jetzigen GR nicht machbar ist?** Am 12.06.94 ist Wahl, gehen Sie zur Wahl, machen Sie den Wahlzettel zum Denkkzettel! Sie haben voraussichtlich 32 Stimmen. Geben Sie diese Stimmen Kandidatinnen und Kandidaten aus Ötlingen! Sie können einer Kandidatin bzw. einem Kandidaten bis zu 3 Stimmen geben. Da es sich um Persönlichkeitswahlen handelt, sollten Sie die Möglichkeit des Panaschierens nutzen, das heißt, übertragen Sie Ötlinger Kandidatinnen und Kandidaten auf die von Ihnen bevorzugte Liste und geben Sie ihnen Ihre Stimme. Möglicherweise werden Sie Stimmen übrig haben, lassen Sie diese Stimmen ruhig verfallen, ein Verteilen dieser Stimmen auf "Nicht-Ötlinger" schwächt die Ötlinger Kandidatinnen und Kandidaten. Halten Sie sich immer vor Augen: Lieber Ötlinger Vertreter/innen von einer "ungeliebten Partei" im GR als keine Vertreter Ötlingens im GR.

Wahltaktisches Verhalten ist nicht undemokratisch. Die unechte Teilortswahl verfälscht nicht, wie oft behauptet, das Wahlergebnis, sie ist die Garantie zur gerechten Verteilung der Sitze im GR.

Die **öbi**  trat von Anfang an für die Gleichstellung der Teilorte untereinander und mit der Kernstadt ein. Wir werden auch künftig alles tun, um die unechte Teilortswahl durchzusetzen.

Herzlichst Ihr

Alfred Ruoff

## Kandidatenvorstellung

Liebe Ötlingerinnen und Ötlinger, die **öbi** tritt bei den Wahlen zum Ötlinger Ortschaftsrat natürlich wieder mit einer eigenen Liste an. Besonders stolz sind wir, daß sich sechs Frauen bereit erklärt haben, für die **öbi** zu kandidieren. Mit Fug und Recht können wir somit behaupten: **"bei der öbi stehen auch Frauen Ihren Mann"** Bei der letzten Wahl am 01.12.91 sind wir mit einer alphabetisch geordneten Liste angetreten, mit einer alphabetisch rückwärts sortierten Liste unterstreichen wir diesmal: **"für Ötlingen stellen wir uns auch auf den Kopf"**

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten sind:

**WICK** Martina, Dornwald 14  
**WERNE-DIETZ** Gabriele, Wiesach 19  
**WEBER** Ursula, Haldenstraße 15  
**RUOFF** Alfred, Johannes-Kepler-Straße 28  
**RÜB** Luise, Stuttgarter Straße 188/1  
**RIETHEIMER** Klaus, Stuttg. Straße 165/1  
**RAICHLE** Wilhelm, In den Hägelen 1  
**NÄGELE** Ernst, Fliederweg 7  
**MÜCK** Andreas, In der Warth 27  
**KIK** Hermann, Am Wasen 14  
**JOACHIM** Erich, Uracher Straße 12  
**HÖGER** Kurt, Eisenbahnstraße 27  
**HENZLER** Gundis, In der Warth 10  
**GRAF** Daniel, Reutlinger Straße 3  
**GÖTZ** Dieter, Lenaustraße 15/1  
**GEKELER** Bernhard, Joh.-Kepler-Str. 15  
**ESSIG** Dieter, Auf dem Berg 14  
**BARNER** Monika, Haldenstraße 24

**öbi** 😊 *Bürger für Bürger*

### Termine zum vormerken !!!

**15.05.94** - Straßenfest mit der **öbi** in der Isolde-Kurz- u. Bachstraße - da können Sie uns Bescheid sagen.

**03.06.94** - **öbi** Kandidatenvorstellung in der Eduard-Mörrike-Halle - da können Sie uns auf den Zahn fühlen.

**12.06.94** - Wahltag - da können Sie bei uns Ihr Kreuz machen.

## Kommentar

Sehr geehrter Herr OB Jakob,

am 23.01.94 feierten wir die Einweihung des renovierten Rathauses. Wir haben uns gefreut, daß Sie Zeit fanden, die Einweihungsrede zu halten. An der betretenen Reaktion der Festgäste haben Sie sicherlich bemerkt, daß es deplaziert war, im Rahmen dieser Rede den **ROTGOCKEL** zu diffamieren. In Ausgabe 4/93 stand:

*"der Gemeinderat stimmt am 3.2.93 mehrheitlich für die Verfüllung des Mühlkanals"*

Im der Sitzungsvorlage zur Gemeinderatssitzung vom 3.2.93 ist nachzulesen:

*"Die Stadt als gesetzliche Gewässerunterhaltungs- u. Gewässerausbauverpflichtete stimmt einem Planfeststellungsantrag der Triebwerksgenossen auf Verfüllung des Triebwerkkanals unter der Bedingung zu, daß die Triebwerksgenossenschaft beim Landratsamt Esslingen die Ruhendstellung ihres Antrags auf Auflösung der Triebwerksgenossenschaft bis zum Abschluß des Planfeststellungsverfahrens beantragt und erreicht"*

In diesem schwer verständlichen Satz steht genau das, was wir im **ROTGOCKEL** in verständlicherer Sprache wiedergegeben haben. Wir können verstehen, daß Ihnen beim Lesen des **ROTGOCKEL** "der Kamm schwillt", dies entschuldigt jedoch nicht, daß Sie einen Festakt ausnutzen um uns zu diskreditieren. Ist ein solcher Stil nicht zu verbessern?

Herzlichst Ihr

Alfred Ruoff

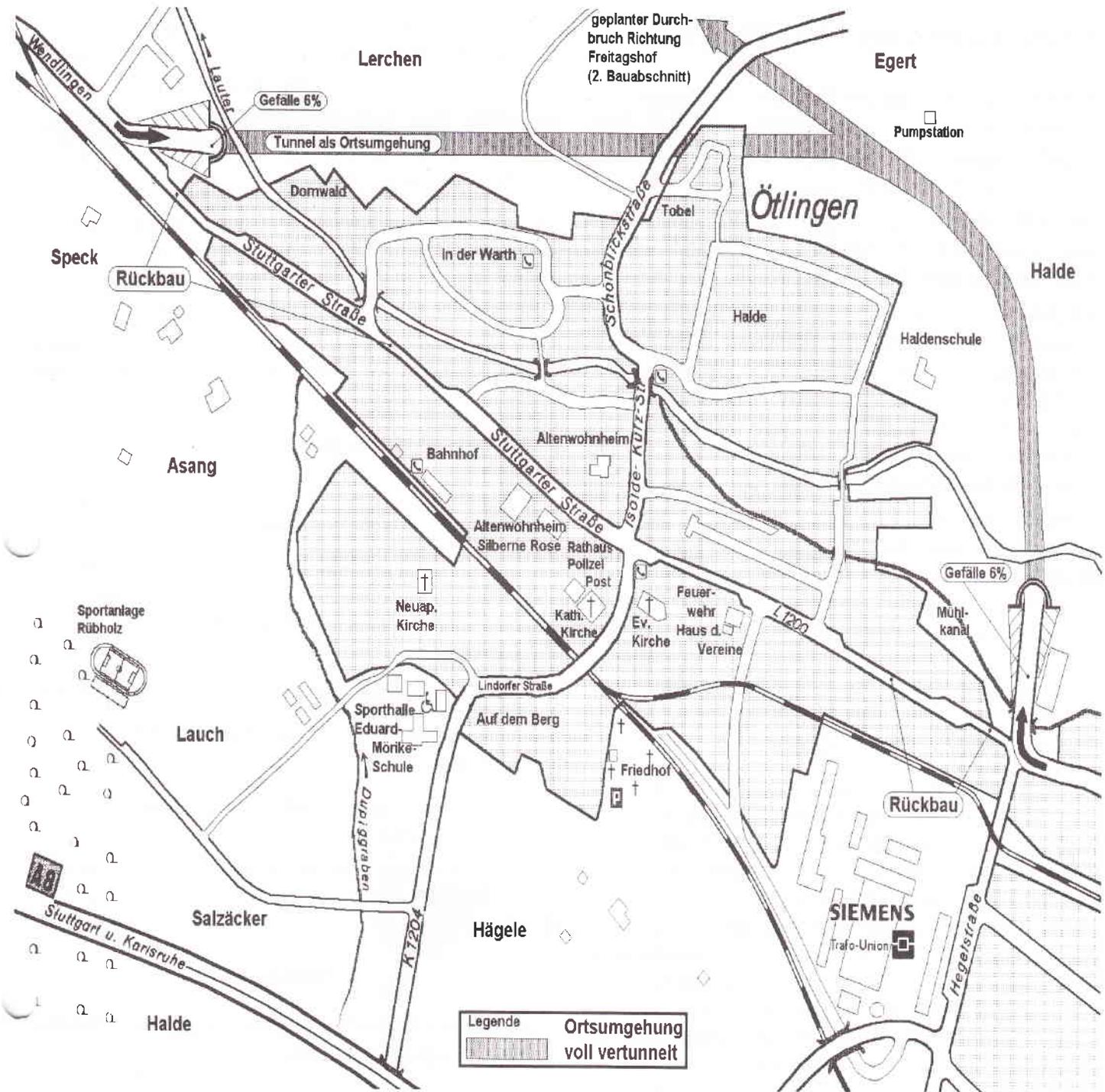
## Ötlinger Kindergartensituation

Unglaublich aber wahr, die Situation an den Kindergärten hat sich weiter verschärft! Im gesamten Stadtgebiet einschließlich der Teilorte fehlen ca. 50 Kindergartenplätze.

Auf Grund nicht nachvollziehbarer Entscheidungen seitens Stadtrat und Verwaltung fehlen allein 30 Plätze in Ötlingen. Somit haben mehr als 50% des Platzdefizits Ötlinger Kinder und Eltern zu tragen.

Berücksichtigen Sie diese Fakten bei der Wahl am 12.06.94. Sorgen Sie für eine angemessene Lobby der Ötlinger im nächsten Stadtrat.

**öbi** 😊 *echt stark*



## Ötlinger Ortsumgehung beschlossen !

Wie wir aus gut unterrichteten Kreisen erfuhren, haben Land und Gemeinderat beschlossen, die überfällige Umgehung Ötlingens zu realisieren. Im Rahmen von geheimen Verhandlungen, konnten Stadtverwaltung und Gemeinderat von der Notwendigkeit einer Umgehung überzeugt werden. Der Durchbruch bei den Verhandlungen wurde erzielt, nachdem den Kirchheimer Kommunalpolitikern mit Entzug von Kreis- u. Landesmitteln gedroht wurde. Baubeginn soll Anfang 1995 sein.

Die Umgehung wird mittels Tunnel realisiert. Durch niedrigere Betriebskosten werden sich die Mehrkosten der Tunnellösung in wenigen Jahren amortisieren. Die Baukosten werden mit 40 Mio veranschlagt. Als begleitende Maßnahme ist ein umfassender Rückbau der Stuttgarter Straße vorgesehen. In einem 2. Bauabschnitt wird, zur Entlastung der Schönblickstraße, ein ebenfalls unterirdischer Durchstich zum Freitagshof erfolgen. (siehe Lageplan)

Für weitergehende Fragen wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung.

Ötlingen, den 01.04.94, Alfred Ruoff

## Keine Güterzüge in Ötlingen!

**Schnellbahntrasse, H-Trasse, K-Trasse, 60 Güterzüge täglich durch Ötlingen, Alternativplanungen, Verunsicherung, Chaos!?! Wir erinnern uns alle.**

Die **öbi** brachte mit der gut besuchten Info-Veranstaltung in der Eduard-Mörike-Halle Klarheit in die Angelegenheit. Am 3.12.93 folgte ein Brief der **öbi**-Fraktion (abgedruckt im ROTGOCKEL 4/93) an Heinz Dürr, Vorstand der Deutschen Bundesbahn. Am 28.12.93 antwortete die DB: es fahren definitiv keine Güterzüge durch Ötlingen! Die DB erklärt sich bereit einen Referenten für eine Veranstaltung in Ötlingen zur Verfügung zu stellen. Die **öbi** wird das Angebot annehmen, ein Termin nach der Wahl wird festgelegt.

(Antwort der DB an die **öbi**, in gekürzter Form)

..... besten Dank für Ihr Schreiben. Der Vorstand hat davon Kenntnis genommen und uns um Beantwortung gebeten.

Es ist richtig, die DB wird mit einer Trasse in das Raumordnungsverfahren gehen, die von Untertürkheim einen 6-gleisigen Ausbau bis Esslingen-Mettingen und danach ein Abzweigen der Neubaustrecke in oberirdischer Lage Richtung Autobahn vorsieht. Die Neubaustrecke wird unterhalb der Parksiedlung in einen Tunnel zur Autobahn einmünden und parallel zur BAB weitergeführt. (Eine alternative unterirdische Streckenführung südwestlich von Lindorf, zwischen Lindorf und dem Verkehrsübungsplatz, ist laut neuesten Alternativplanungen denkbar. Anmerkung der **öbi**-Redaktion)

Ihre Fragen beantworten wir wie folgt:

a.) Eine Güterzugesbindung durch Ötlingen ist **verzichtbar** und nicht Bestandteil des Raumordnungsverfahrens.

b.) Bestandteil ist die Verbindung der Neubaustrecke zur bestehenden Verbindung Richtung Tübingen. Dies läßt die Option für einen Regionalbahnhof in Wendlingen offen. (Laut Gerüchten ist ein Regio-Bahnhof incl. S-Bahn-Anbindung mittlerweile auch in Kirchheim-Nägelestal im Bereich der Kleingartenanlage denkbar. Anmerkung der **öbi**-Redaktion)

c.) Das Raumordnungsverfahren ist gesetzlich vorgeschrieben und hat den Zweck, die raumbedeutsamen Planungen abzustimmen.

d.) Die DB beabsichtigt, die Raumordnung Anfang 94 zu beantragen. Die gesetzliche Ablauffrist beträgt 6 Monate.

e.) Eine Beteiligung der Bürger bleibt dem in Anschluß an das Raumordnungsverfahren vorzusehende Planfeststellungsverfahren vorbehalten.

Wir sind gerne bereit Ihnen die Antragstrasse vorzustellen und bitten Sie, einen Termin mit uns zu vereinbaren.

mfg Deutsche Bundesbahn

**öbi**  *wir tun was*

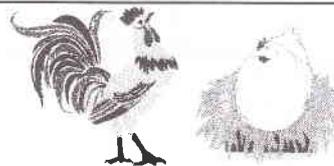
**Geld ist nicht alles ...  
ohne Geld ist alles nichts!**



Spenden überweisen Sie bitte an

Kreissparkasse - Kto 102 84 768  
Volksbank - Kto 275 84 003

Vielen Dank allen bisherigen Spendern im Namen der **öbi** !



**Ein frohes Osterfest wünscht allen unseren  
Leserinnen und Lesern**

Ihr **öbi**  -Redaktionsteam



**Wir danken der Druckerei Hertle -  
Kirchheim - Friedhofsweg 7 - Tel. 45004,  
für die freundliche Unterstützung bei der  
Herstellung dieses ROTGOCKEL.**

Herausgeber:  
Ötlinger Bürgerinitiative, Redaktionsteam  
Redaktionsanschrift:

Ruoff Alfred - Joh.-Kepler-Str. 28 -  45914